

## Sparen ja, aber bitte nicht so

Zum Artikel „Büchereien: Beuel schickt ein starkes Signal nach Bonn“ und zu Leserbriefen dazu

Was mich in der Diskussion um die Schließung der Beueler Bibliotheken jetzt noch mehr ärgert: Mit scheinbar tollen Ideen spielen sich Beueler Politiker nun als Bibliotheken-Retter auf. Abgesehen davon, dass sich die Schulleitung der Gesamtschule bereits vor Wochen gegen eine Trägerschaft für die Bibliothek Beuel-Ost ausgesprochen hat, war es die Beueler Bezirksvertretung selbst, die das Kind in den Brunnen gestoßen hat.

So wurde, federführend unter Bezirksbürgermeister Déus, die Bibi Beuel-Ost erst im Herbst 2014 als Opfergabe für den Haushalt ins Spiel gebracht. Der Sparvorschlag lautete: Kürzt doch lieber in Beuel-Ost, statt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, Beuel-Mitte zu schließen. Die Möglichkeit, für den Erhalt der beiden städtischen Bibliotheken zu kämpfen, ist nie in Betracht gezogen worden. Schade.

Aber Beueler Kinder, Jugendliche und Erwachsene brauchen beide Standorte. Nicht nur für die Medien-Ausleihe, sondern auch als Treffpunkt, Rückzugsraum und Ort des Lernens. Allein in der Bibi Beuel-Ost besuchen wöchentlich 30 Grundschulkinder eine ehrenamtlich geführte Leseförderung.

Sicher, es muss gespart werden, aber bitte nicht so. Gerade von unseren Kommunalpolitikern hätte man Konzepte mit Bürgernähe erwartet, die nicht an der Grenze von Beuel-Mitte enden. Solche Sparvorschläge und scheinbaren Rettungsversuche machen wütend.

**Corinna Nitsche-Hainer,**  
Bonn-Beuel

## „De

Zum Artikel „Büchereien: Beueler zahlen S. am 13. April, dass die Rentig steigen

Ihren Artikel se gelesen. D terie ein wen ich mir, Ihre zu ergänzen.

Bis 2005 v ge aus dem v kommen gez dass die spä gen im Ruhe ben und ledi teile, festgeset Gesamtrente, den allermei keine Steuer e ermittelte steu unterhalb de blieb.

Der Nachte war aber, das steuerten Ar nommenen Vergleich zu deutlich höhe Daher entschl 2005 zur stuf der nachgel steuerung.

Das heißt o auf einen St durch die höl on der Arbeits hätte. Den Re kein Nachteil do zahlen sie ten Gründen ern.

Kommen j kunftsarten, Kapital- und dann unterlie kommen für l